

Spreeauen- Bote



Freitag, den 6. Oktober 2017
Jahrgang 27 · Nummer 10/2017



16. Lausitzer Fischwochen

vom 23. September bis zum 5. November 2017



Lesen Sie mehr dazu auf Seite 10.

AZV**Abwasserzweckverband „Kleine Spree“****Informationen des AZV „Kleine Spree“**

In der Verbandsversammlung am 28.09. wurde der Nachtragshaushalt des AZV Kleine Spree behandelt. Durch die Erhöhung der Kosten der Investitionen im Tiefbau musste eine Maßnahme in das Jahr 2018 verschoben werden. Es handelt sich dabei um die Abwasserdruckleitung von Scier nach Klix mit einem Wert von ca. 350.000 €.

Alle anderen geplanten Vorhaben befinden sich planmäßig im Bau. In Rackel wird die Ortsdurchfahrt bis Ende des Jahres fertig gestellt. Die Straße vom Ortseingang bis zum Kreuzungsbereich nach Briesing ist in 2018 geplant. In Preititz sind die Abschnitte abzuschließen, die nachfolgend mit der Gemeinde noch im Straßenbau gefördert werden.

In Vorbereitung befinden sich die letzten Ortskanalisationen im Schmutzwasserbereich, die gemäß Abwasserbeseitigungskonzept noch errichtet werden sollen. Das sind insbesondere die Ortsnetze Kleinbautzen und Briesing, sowie Bereiche in Radibor. Die Kläranlage in Guttau muss in den nächsten 2 Jahren ebenfalls erweitert und an die erhöhten Anschlusswerte angepasst werden.

Durch die Übernahme der Regenwasserleitungen sind auch hier Investitionen notwendig, die wir jeweils mit den Straßenbaulastträgern koordinieren.

In den nächsten Tagen erlassen wir die Bescheide für Kleinleitungen aus Kleinkläranlagen in die Ortskanalisationen

in der Gemeinde Malschwitz. Sollten dazu Fragen oder Klärungsbedarf bestehen, vereinbaren Sie bitte einen Termin in der Geschäftsstelle. Erfahrungsgemäß besteht der immer am Anfang der Einführung einer Gebühr.

Das trifft sicher auch auf die Regenwassergebühr zu, zu der wir in mehreren Schreiben und „Probebescheiden“ bereits informierten. Im Gegensatz zum Abwasser besteht aber hier keine „Überlassungspflicht“ und man kann das Niederschlagswasser auch versickern oder direkt dem Vorfluter zuführen. Gebühren entstehen nur bei Benutzung eines Regenwasserkanals.

Klar muss uns allen sein, dass wir mit den Gebühren die Kanäle unterhalten müssen und dazu zählt neben der Reinigung und Kontrolle auch die Bildung von Rücklagen für einen Neubau.

Kanäle werden in der Regel für 60 Jahre gebaut und die Gemeinden haben dem AZV mit der Aufgabenübertragung nicht nur intakte Anlagen übertragen. Deshalb sollten alle Nutzer dafür sorgen, dass die Anlagen ordnungsgemäß genutzt werden und sich auch alle Nutzer an der Finanzierung beteiligen.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachungen**Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 29.08.2017****Beschluss Nr. 112/08/2017**

Beratung und Beschluss des Brandschutzbedarfsplanes 2017

Beschluss Nr. 114/08/2017

Beschluss zur Bestellung einer Grunddienstbarkeit (Wege-recht) auf dem Flurstück 159/14 der Gemarkung Dubrauke

Beschluss Nr. 116/08/2017

Baumaßnahme:

Sanierung und Umgestaltung in der Kita Bienenhäusel in Kleinbautzen durch Nachrüsten des Schallschutzes, Erneuerung der Beleuchtung und Elektrik sowie daraus resultierende Anpassungsarbeiten

Beschluss Nr. 117/08/2017

Baumaßnahme:

Sanierung und Umgestaltung in der Kita Bienenhäusel in Kleinbautzen durch Nachrüsten des Schallschutzes, Erneuerung der Beleuchtung und Elektrik sowie daraus resultierende Anpassungsarbeiten

Beschluss Nr. 118/08/2017

Verkauf des Flurstücks 4/1 der Gemarkung Neudorf/Spree

Beschluss Nr. 119/08/2017

Spendenannahme Budissa Agrarprodukte Preititz/Kleinbautzen

Bekanntmachung**Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) Ergänzungssatzung „Kleinbautzen – Kreckwitzer Straße“**

Der Gemeinderat Malschwitz hat mit Beschluss vom 26.09.2017 die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Kleinbautzen – Kreckwitzer Straße“ beschlossen. Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Kleinbautzen – Kreckwitzer Straße“ einschließlich Begründung (Fassung vom 30.08.2017) wurde in der Gemeinderatssitzung am 26.09.2017 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Kleinbautzen – Kreckwitzer Straße“ einschließlich Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **16.10.2017 bis 20.11.2017**

im Gemeindeamt Malschwitz, Dorfplatz 26 in 02694 Malschwitz während der Dienststunden

(Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr)

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit ausgelegt.

Zusätzlich liegen Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten aus:

- Grünordnerisches Konzept zur Berücksichtigung der Eingriffe in Natur und Landschaft.

Stellungnahmen zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Kleinbautzen – Kreckwitzer Straße“ können bis zum 20. November 2017 mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 in 02694 Malschwitz abgegeben werden.

Verspätet abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Zusätzlich sind diese Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen der Ergänzungssatzung „Kleinbautzen – Kreckwitzer Straße“ auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz einsehbar.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) Ergänzungssatzung „Brösa – An der Brücke“

Der Gemeinderat Malschwitz hat mit Beschluss vom 26.09.2017 die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Brösa – An der Brücke“ beschlossen. Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Brösa – An der Brücke“ einschließlich Begründung (Fassung vom 12.09.2017) wurde in der Gemeinderatssitzung am 26.09.2017 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Brösa – An der Brücke“ einschließlich Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

16.10.2017 bis 20.11.2017

im Gemeindeamt Malschwitz, Dorfplatz 26 in 02694 Malschwitz während der Dienststunden

(Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr)

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit ausgelegt.

Zusätzlich liegen Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten aus:

- Grünordnerisches Konzept zur Berücksichtigung der Eingriffe in Natur und Landschaft.

Stellungnahmen zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brösa – An der Brücke“ können bis zum 20. November 2017 mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 in 02694 Malschwitz abgegeben werden.

Verspätet abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Zusätzlich sind diese Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen der Ergänzungssatzung „Brösa – An der Brücke“ auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz einsehbar.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Malschwitz

für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweiligen Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 26.09.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	7.043.837,00 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	7.387.049,00 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 343.212,00 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	- 343.212,00 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	1.198.456,00 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	821.100,00 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	377.356,00 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	377.356,00 Euro
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	- 343.212,00 Euro
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	377.356,00 Euro
- Gesamtergebnis auf	- 34.144,00 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.450.909,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.573.149,00 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 122.240,00 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.132.639,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.092.563,00 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	40.076,00 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 82.164,00 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	146.577,00 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 146.577,00 Euro
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf	- 228.741,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0,00 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbedarf der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.000.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Hebesätze werden wie folgt festgesetzt

Altgemeinde Malschwitz

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	375 v.H.
Gewerbsteuer auf	400 v.H.

Altgemeinde Guttau

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	285 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	375 v.H.
Gewerbsteuer auf	370 v.H.

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan in der Zeit vom 11.10. bis 19.10.2017 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, Kämmerei, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt.

Malschwitz, den 28.09.2017

Matthias Seidel
Bürgermeister

- Dienstsiegel -

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs.1 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde Malschwitz unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Elternbeiträge-Platzgeldverzeichnis ab 01.01.2018

Gemäß § 8 Kindertageseinrichtungen-Satzung der Gemeinde Malschwitz vom 30.08.2016 werden die im Jahr 2018 für die Betreuung von Kindern zu entrichtenden Elternbeiträge wie folgt festgesetzt:

Kinderkrippe	Betreuungszeit 10 Stunden		Betreuungszeit 9 Stunden		Betreuungszeit 7,5 Stunden		Betreuungszeit 6 Stunden		Betreuungszeit 4,5 Stunden	
	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend
1.Zählkind	247,97 €	223,18 €	223,18 €	200,86 €	185,98 €	167,38 €	148,78 €	133,91 €	111,59 €	100,43 €
2.Zählkind	148,78 €	133,91 €	133,91 €	120,51 €	111,59 €	100,43 €	89,27 €	80,34 €	66,95 €	60,26 €
3.Zählkind	49,59 €	44,64 €	44,64 €	40,17 €	37,20 €	33,48 €	29,76 €	26,78 €	22,32 €	20,09 €
4.Zählkind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kindergarten	Betreuungszeit 10 Stunden		Betreuungszeit 9 Stunden		Betreuungszeit 7,5 Stunden		Betreuungszeit 6 Stunden		Betreuungszeit 4,5 Stunden	
	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend
1.Zählkind	156,89 €	141,20 €	141,20 €	127,08 €	117,67 €	105,90 €	94,13 €	84,72 €	70,60 €	63,54 €
2.Zählkind	94,13 €	84,72 €	84,72 €	76,25 €	70,60 €	63,54 €	56,48 €	50,83 €	42,36 €	38,12 €
3.Zählkind	31,38 €	28,24 €	28,24 €	25,42 €	23,53 €	21,18 €	18,83 €	16,94 €	14,12 €	12,71 €
4.Zählkind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Hort	Frühhort (6:00 Uhr bis Schulgebinn)		Nachmittagshort (Schulschluss bis 17:00 Uhr)		Ganztagshort (von 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr)	
	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend
1.Zählkind	19,65 €	17,68 €	65,49 €	58,95 €	78,60 €	70,74 €
2.Zählkind	11,79 €	10,61 €	39,30 €	35,37 €	47,16 €	42,44 €
3.Zählkind	3,93 €	3,54 €	13,10 €	11,79 €	15,72 €	14,15 €
4.Zählkind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Malschwitz, 25.09.2017

M. Seidel, Bürgermeister

Siegel



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Seidel
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Informationen

Aus der Gemeinde

Das große Thema der letzten Gemeinderatssitzung war der Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Malschwitz. Die Erstellung einer gemeinsamen Planung nach dem Gemeindegemeinschaftsschluss war längst überfällig. Zwei Jahre wurde daran gearbeitet. Der Brandschutzbedarfsplan analysiert die Situation der Gefahrenabwehr und soll dem Gemeinderat Hinweise für die Weiterentwicklung der Feuerwehrstandorte geben.



Der Gemeinderat brachte ebenfalls eine weitere Baumaßnahme für die Kindertagesstätte Kleinbautzen auf den Weg. Hier soll der Schallschutz und die Elektrik in fünf Gruppenräumen mithilfe von Fördermitteln aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ erneuert werden. Baubeginn ist Anfang dieses Monats.



In Rackel wurde in den letzten Wochen die Straßenbeleuchtung in Richtung Cannewitz aufgebaut. Die Pflasterarbeiten am Gehweg sollen in dieser Woche beginnen. Für die Baruther Kindertagesstätte läuft derzeit die Ausschreibung für den Anbau von zwei behindertengerechten Rampen. Hierfür stehen ebenfalls Mittel aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ zur Verfügung. Im Oktober soll die Vergabe erfolgen.

Im Kinderhaus Guttau wurde im Treppenhaus der Estrich eingebaut, der derzeit trocknet.



In Preitz laufen die Arbeiten zur abwassertechnischen Erschließung im Bereich „Am Mühlgraben“ und „Am Albrechtsbach“. Das Bauvorhaben liegt damit im vorgegebenen Zeitplan.



Ebenfalls im Zeitplan liegen die Arbeiten an der Erschließungsstraße im Niederguriger Gewerbegebiet. Die Fertigstellung soll bis Ende November erfolgen.

Bereits Anfang August hatte der Gemeinderat den Auftrag für den Einbau von Fenstern im Schulmuseum Wartha vergeben. Die Arbeiten beginnen im Oktober.



Vom 01.09. bis 03.09.2017 weilte eine Delegation unserer Jugendfeuerwehren in unserer Partnergemeinde Chocianów in Polen. Die jungen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden nahmen dort an einem Jugendwettkampf teil. Im Namen unserer Kinder möchte ich mich bei allen Betreuern und Organisatoren für diesen gelungenen Ausflug in unser Nachbarland bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Wahlhelfern, die in unseren Wahllokalen zur Bundestagswahl tätig waren und hoffe, dass sie auch für die kommenden Wahlen 2019 zur Verfügung stehen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 3. November 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 23. Oktober 2017

Vorbereitung des Weihnachtsmarktes Baruth

Am 10.12.2017 findet der traditionelle Weihnachtsmarkt in Baruth statt.

Die Vorbereitungen dafür sind bereits in vollem Gange.

Deshalb bitten wir alle Interessenten, welche sich am Markt beteiligen möchten, um Anmeldung.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Malschwitz, Frau Günther, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz oder per E-Mail: guenther@malschwitz.de.

Anfragen sind auch telefonisch unter Tel. 035932 37731 möglich.

Angerfest in Brösa



Am Samstag, dem 12. September 2017 fand das traditionelle Angerfest in Brösa statt. Es startete bei gemütlichem Kaffee und Kuchen im Zelt. Eine große Kinderschar hatte Spaß auf dem Spielplatz, beim Büchsenwerfen, Stiefelweitwurf und freute sich über kleine Preise. Begeistert nahmen sie auch das Angebot zum Kinderschminken und die Bastelecke an. Große strahlende Augen gab es bei den Traktorrundfahrten. Als dann noch der Bonbon-Mann auftauchte, herrschte helle Aufregung und jedes Kind versuchte, eine Süßigkeit zu erhaschen.

Bei Einbruch der Dunkelheit baute Herr Heinz Barthe Leinwand und Diaprojektor auf. Er zeigte wunderschöne Bilder von Brösa aus vergangenen Zeiten und erntete viel Applaus aller Anwesenden.

Der Abend klang in geselliger Runde gemütlich aus. Die Musik lud sogar zum Tanzen ein.

Vielen Dank an die Zeltauf- und -abbauer, den Kuchenbäckern, Familie Schneider für die Bewirtung, dem Traktorfahrer, Herrn H. Barthe, den Eltern, die den Spielplatz vom Unkraut befreien und allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Information zur kostenlosen Schuldnerberatung

Die nächste kostenlose Schuldnerberatung findet am **10. Oktober 2017** in der Zeit von **16 bis 17 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 statt.

Sprechstunde der Friedensrichterin

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet am **10. Oktober 2017** in der Zeit von **17 bis 18 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 statt.

Kostenfreie Rentenberatung

Als Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland führe ich

jeweils Mittwoch

von 16:00 bis 18:00 Uhr

eine Sprechstunde in den Räumen der Gemeindeverwaltung Malschwitz durch.

Der Service der Versicherungsältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken ist kostenfrei.

Bei **Kontenklärung oder Rentenbeantragung** nehmen Sie bitte im Vorfeld mit mir Kontakt auf:

Rolf Streicher

Wilhelm-Ostwald-Straße 21 ■ 02625 Bautzen ■ Tel. 03591 23484

www.deutsche-rentenversicherung.de/

Ich freue mich, Sie unterstützen zu können.

Einladung des Ortschaftsrates Guttau

Unsere nächste Ortschaftsratsitzung findet am **Donnerstag, dem 19.10.2017, 19:00 Uhr** in der Gaststätte „Zur Einkehr“ Brösa statt.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Informationen des Ortsvorstehers und des Bürgermeisters
3. Bürgeranfragen

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Karich
Ortsvorsteher

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Einladung zur Beratung des Ortschaftsrates Kleinbautzen

Die nächste Beratung des Ortschaftsrates Kleinbautzen findet

**am Donnerstag, dem 19. Oktober 2017, um 19.00 Uhr
im Herrenhaus Preitzitz, ehem. Heimatvereinsraum statt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Baumaßnahmen in Preitzitz
3. Informationen des Bürgermeisters
4. Bürgeranfragen
5. Verschiedenes

Alle interessierten Bürger sind herzlich willkommen.

Gottfried Lattke, Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratsitzung Kleinsaubernitz/Wartha/ Lömischau/Neudörfel

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich zu unserer nächsten Ortschaftsratsitzung am **Donnerstag, dem 12.10.2017, um 19.00 Uhr** ins Feuerwehrgerätehaus Kleinsaubernitz eingeladen.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Diskussion zu den noch offenen Maßnahmen aus der Eingliederungsvereinbarung der Gemeinde Guttau in die Gemeinde Malschwitz
4. Bürgeranfragen

*Mit freundlichen Grüßen
Pallmann
Ortsvorsteherin*

Einladung zur Beratung des Ortschaftsrates Malschwitz/Pließkowitz

Die nächste Beratung des Ortschaftsrates Malschwitz/Pließkowitz findet

**am Mittwoch, dem 11.10.2017, um 19.30 Uhr
im Musikzimmer der Oberschule Malschwitz statt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Informationen des Bürgermeisters/zur letzten GR-Sitzung
3. Bürgeranfragen
4. Verschiedenes

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

gez. Silvio Kschischan, Ortsvorsteher

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung in Niedergurig

Die nächste Beratung des Ortschaftsrates Niedergurig findet

**am 12.10.2017, um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „Gute Quelle“ in Niedergurig statt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Anwesenheitserfassung
2. Protokollkontrolle mit Abgleich der Realisierung
3. Anfragen der Bürger und der Ortschaftsräte
4. Hier sollen die allgemein anstehenden Probleme gemeinsam mit dem Bürgermeister erörtert und diskutiert werden. Auf bis dahin anstehende Themen wird noch in den öffentlichen Aushängen hingewiesen.

Der Ortschaftsrat bittet alle interessierten Einwohner der Orte Briesing, Doberschütz und Niedergurig um rege Teilnahme, um für anstehende Probleme eine gemeinsame Lösung zu finden.

*gez. Siegfried Spank
-Ortsvorsteher-*

Die Ortsdurchfahrt auf der B 156 durch Niedergurig muss sicherer werden!



Wir brauchen dazu Ihre Hilfe

Für Schulkinder oder Erwachsene, die auf dem Weg zum Bus, oder auch zu Besorgungen im Dorf auf den zu schmalen „Bürgersteigen“ unterwegs sind und noch mehrmals die Straße überqueren müssen, stellt der dichte und meist **viel zu schnelle** Verkehr auf der B 156 eine akute Lebensgefahr dar. Auch für die Radfahrer, Mütter mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer, die nun nach der Sperrung der Schlossinsel, auf den gefährlichsten Teil der Straße ihr Leben oder ihre Gesundheit riskieren, muss eine Lösung zur Minimierung der akuten Gefährdung geschaffen werden. Der Ortschaftsrat sieht in der Aufstellung von zwei elektronischen Mess tafeln mit der Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit, eine Möglichkeit, Kraftfahrer auf die Einhaltung der ausgewiesenen Höchstgeschwindigkeit hinzuweisen. Außerdem soll diese noch groß und deutlich in weißer Farbe auf der Fahrbahn ausgewiesen werden.

Was bringen solche Anzeigetafeln?

Eine Untersuchung der deutschen Versicherer hat ergeben, dass Geschwindigkeitsmesstafeln die Fahrzeugführer dazu bringen, ihre Geschwindigkeit im Durchschnitt um 6 km/h zu senken und damit dem Limit weitgehend anzupassen. Das entspricht einen Bremsweg von drei Metern, die entscheidend sein könnten.

Was kosten diese Anzeigetafeln?

Eine solche Investition für unsere Sicherheit im Ort beläuft sich auf etwas 3600 Euro. Leider können die Gemeinde und auch das Amt für Straßenverkehr des Landkreises diese Summe nicht aufbringen! Damit sind wir gezwungen für unsere Sicherheit selbst zu sorgen!

Wie kann ich mich beteiligen?

Der Ortschaftsrat und auch der Bürgermeister bemühen sich mit Anschreiben an mögliche Sponsoren um finanzielle Unterstützung. Auch jeder Bürger hat die Möglichkeit, dieses Vorhaben zu unterstützen. Bitte überweisen Sie ihre Spende auf das Konto der Gemeindeverwaltung Malschwitz IBAN: DE 39 8555 0000 1000 001233 bei der Kreissparkasse Bautzen Verwendungszweck: Anzeigetafel Niedergurig
Möglicherweise werden wir auch eine Listensammlung starten, da für ältere Bürger ein Onlinebanking oder Überweisungsverfahren nicht so geläufig ist.



Welche Sicherheitsgarantie gibt es, dass jede Spende nur für die Anbringung dieser Tafeln eingesetzt wird?

Im „Spreeauen-Bote“ berichten wir über den Eingang und die Höhe des Spendenaufkommens. Auf Wunsch werden die Namen der Spender auch anonym gehalten. Ein Spendenüberschuss fließt bei Abschluss in die Gestaltung des Friedhofsvorplatzes. Aktuelle Informationen dazu werden wir auch in den öffentlichen Ortschaftsratssitzungen bekannt geben.

Vielen Dank für Ihre Spendenbereitschaft sagt Ihnen der Ortschaftsrat von Briesing, Doberschütz und Niedergurig!

gez. Siegfried Spank
Ortsvorsteher

Triathleten auch 2017 erfolgreich

Wenn der Sommer sich dem Ende zuneigt, dürfen die Triathleten noch einmal zeigen, was ihr Training übers Jahr gebracht hat. Etwas über 900 Wettkämpfer stellten sich den Herausforderungen beim 29. KnappenMan. Große Stimmung herrschte wieder am letzten Augustwochenende in Lohsa am Dreiweiberner See. Petrus meinte es gut, nur ein böiger Wind blies beim Radfahren unangenehm ins Gesicht.



Als erster Wettkämpfer trat Tilo Mayer am Samstag an. Dieses Jahr suchte er eine neue Herausforderung über die XL-Halbdistanz. Zum ersten Mal absolvierte er die 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und den abschließenden Halbmarathon über 21 km. Premiere gelungen, kann man da nur sagen. Nach etwas über fünf Stunden hatte er es geschafft und überlief erschöpft aber überglücklich die Ziellinie.



Marlon Schuster, unser jüngster Teilnehmer, wollte mehr als Platz fünf im vorigem Jahr. Klug teilte er sich die 400 m Schwimmen, 10 km Radfahren und die 2,5 km Laufen ein. In einer Dreiergruppe ging es auf die abschließende Laufstrecke. Kurz vor dem Zieleinlauf mobilisierte er alle Kräfte und belegte durch einen beherzten Sprint dieses Mal den ersten Platz. Glückwunsch!



Robert Lubsch und ich starteten über die Olympische Distanz, wie bereits im Vorjahr zum Schluss. 14.30 Uhr fiel der Startschuss über 1.5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und den abschließenden 40 km Lauf. Über 300 Wettkämpfer stürzten sich in die Fluten und der Kampf um eine gute Ausgangsposition begann. Mein Ziel war durchhalten, gut ankommen und die letzten Meter beim Zieleinlauf genießen. Das habe ich erneut geschafft.

Die Zeit stand dabei nicht im Vordergrund. Robert war nicht ganz mit sich zufrieden, hat den Wettkampf aber wieder erfolgreich absolviert.

Hier unsere Ergebnisse:

- Tilo Mayer Senioren 3 (51 Jahre)
5:13:42 Stunden
13. Platz (von 34 Teilnehmern)

- Marlon Schuster Jugend B (14 Jahre)
0:34:37 Stunden
1. Platz (von 10 Teilnehmern)

- Robert Lubsch Ak 2 Männer (27 Jahre)
2:21:32 Stunden
5. Platz (von 18 Teilnehmern)

- Lothar Blümel Senioren 6 (69 Jahre)
3:23:50 Stunden
2. Platz (ältester von zwei Teilnehmern)

Lothar Blümel

Lausitzer Fischwochen® 2017

16. Lausitzer Fischwochen® 23. September bis 5. November 2017

Die Lausitzer Fischwochen® bilden den herbstlichen Höhepunkt im Jahreslauf saisonaler Erlebnisangebote und stehen für Vielfalt Gastlichkeit attraktive buchbare Angebote.

Dazu gehören u. a.:

- traditionelle Abfischfeste und herbstliche Naturmärkte,
- Ausstellungen (Haus der Tausend Teiche im BRV),
- Teichführungen und Exkursionen,
- Reise- und Angelangebote.

Insgesamt bieten die beteiligten Partner:

- ca. 22 Veranstaltungen
- 8 Angelangebote (Teichwirtschafts- und Fischzuchtbetriebe)
- 10 Übernachtungsangebote/Wochenendarrangements für Individualgäste
- 8 Gruppenangebote/Teichführungen an.

Teilnehmer 2017: 35 (2 neue Partner)

- Teichwirtschafts- und Fischzuchtbetriebe 10
- Gaststätten, Hotels, Pensionen 18
- weitere Anbieter (Erlebnisangebote, Infozentren, ...) 7

Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau

Fischzucht Rietschen GmbH

Kirschauer Aquakulturen GmbH

KREBA-FISCH GmbH

Teichwirtschaft Karsten Ringpfeil/Wartha bei Königswartha

Teichwirtschaft Klitten, Inh. Dietmar Bergmann, Boxberg OT Jahmen

Teichwirtschaft Petershain

Teichwirtschaft von Zezschwitz-Großdrebnitz

Teichwirtschaft Weigersdorf, Inh. Klaus Funke

Teichwirtschaft Weißig Familie Bräuer

Berggasthof Beckenbergbaude Eibau

Hotel-Restaurant Bürgerhaus Niesky GmbH

Restaurant Burghof Bautzen

Campingplatz Deutschbaselitz, c/o ViWi-MaNiMa GmbH

Gasthof „Drei Linden“ Uhyst bei Boxberg

Gaststätte & Pension Forsthaus am Erlichthof Rietschen

Herrschaftlicher Gasthof Neschwitz

Kulturhotel Fürst Pückler Park Bad Muskau

Hotel-Restaurant Kyffhäuser, Inh. Isolde Russig, e. K. Großharthau

Gasthaus und Hotel Rote Schenke Pielitz

Scheunencafé, Inh. Iris Jagiela Rietschen

Landhotel und Spreetal Grubschütz

Weichaer Hof - FBS Sonja Fritsch & Hagen Schmidt GbR Weicha

Sorbisches Restaurant „Wjelbik“ Bautzen

Gaststätte „Zum Eisvogel“ Malschwitz OT Wartha

Landhotel „Zum Heideberg“ Quitzdorf OT Kollm

Pension & Gaststätte „Zur Grafschaft“ Wittichenau

Gasthaus „Zur Linde“ Panschwitz-Kuckau, OT Lehndorf

Barockschloss Rammenau

Gaststätte „MEJA“ Radibor

Inselteichgemeinschaft Radibor e. V.

Staatsbetrieb Sachsenforst, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft Malschwitz OT Wartha

Sächsischer Landesfischereiverband e. V. Dresden

Informationszentrum Sächsische Teichwirtschaft

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat Fischerei, Königswartha

Touristische Gebietsgemeinschaft << Heide und Teiche im

Bautzener Land e. V. >> Königswartha

www.lausitzer-fischwochen.de

Lausitzer Fischwochen®



Schaufischen und Fischerfeste der Lausitzer Fischwochen-Partner 2017 + Herbstmarkt des BRV

09.09.2017	20. Herbstmarkt im Biosphärenreservatzentrum Wartha	+ 49 35932 3650 poststelle.sbs-broht@smul.sachsen.de www.biosphaerenreservat-oberlausitz.de
16.09.2017	7. Kirschauer Fischerfest	+49 1742192553 info@kirschauer-aquakulturen.com www.kirschauer-aquakulturen.com
23.09.2017	Eröffnung der 16. Lausitzer Fischwochen und der Sächsischen Karpfensaison	+ 49 3591 487713 info@oberlausitz.com www.lausitzer-fischwochen.de www.insel-radibor.de www.saechsischer-fischereiverband.de
23.09.2017	Natur- und Fischerfest Rietschen	+ 49 35772 40873 info@fischzucht-rietschen.de www.fischzucht-rietschen.de
03.10.2017	Fischerfest am Großteich Deutschbaselitz	+ 49 3578 306444 tw-deutschbaselitz@t-online.de www.teichwirtschaft-gezschwitz.de
07.10.2017	Abfischfest am Inselteich Radibor	+ 49 173 9025365 kontakt@insel-radibor.de www.insel-radibor.de
07.10.2017	27. Schaufischen am Allteich Weigersdorf	+ 49 35932 30716
14.10.2017	Schaufischen und Fischerfest am Allteich Weißig (bei Oßling)	+ 49 35792 50411 fischmeister@t-online.de www.teichhaus1.de
14.10.2017	Fischerfest der Teichwirtschaft Klitten	+ 49 35895 50409 bergmann@fischerei-klitten.de www.fischerei-klitten.de
14.10.2017	Schaufischen am Großen Ballackteich Litschen	+ 49 35726 50233 kontakt@ringpfeil.de www.ringpfeil.de
21.10.2017	Schaufischen mit Fischerfest an der Schwarzen Lache, Kreba	+ 49 35893 6243 kontakt@kreba-fisch.de www.kreba-fisch.de
31.10.2017	Schaufischen am Schlossteich Petershain	+ 49 35893 6416 Armin.Kittner@gmx.de www.teichwirtschaft-kittner.de

Kontakt:

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO)

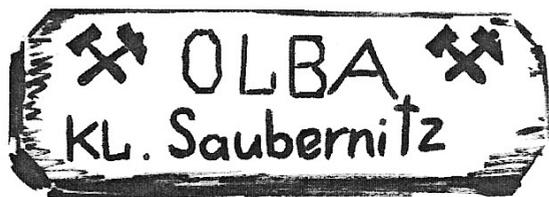
Humboldtstraße 25 a, 02625 Bautzen

Telefon: +49 (3591) 48 77-0

Telefax: +49 (3591) 48 77-48

E-Mail: info@oberlausitz.com

Internet: www.oberlausitz.com; www.lausitzer-fischwochen.de



Ausstellung

ist offen für alle!

Am Sonnabend, dem 14. Oktober 2017
in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr

ist die OLBA-Ausstellung in der alten Bäckerei in Kleinsaubernitz, Baruther Straße 2 geöffnet.

Die Ausstellung zeigt verschiedene Exponate, wie z. B. OLBA-Brikett oder OLBA-Geld, aus der Bergbauzeit sowie der Geschichte des Ortes.

Weitere Besuchstermine, auch für kleine Gruppen, können unter der Telefonnummer 035932 31812 vereinbart werden.

Th. Hensel, Ortschronist



Gäste und Kinder aus nah und fern konnten sich am ersten Tag des Festes bei vielen Belustigungen wie Bastelstraße, Kinderschminken, Glücksrad, Bungee-Runnig, Springburg, Losbude, Eisauto, Kaffee und Kuchen und im Zielspritzen mit elektronischer Zeitmessung betätigen. Am späten Nachmittag wurde im Zielspritzen der/die Spritzenkönig/-in bei Frauen, Männern, Jugend und Kindern gekürt und mit schönen Preisen geehrt. Am Abend luden wir zum Tanz für jedermann ein. Bei guter Musik von unserem DJ, verbrachten alle gemütliche Stunden bis in den frühen Morgen. Am Sonntag ging es dann im Feuerwehrsport Löschangriff nass Männer und Frauen um den 16. Budissapokallauf und 4. Kreispokallauf. Eröffnet wurde er durch den Geschäftsführer der Budissa Agrarprodukte GmbH Preititz/Kleinbautzen Winfried Bartosch.

Folgende Plätze erreichten die Feuerwehren:

Löschangriff Männer

1. Platz FFW Crosta 21,74 sec.
2. Platz FFW Preititz 23,03 sec.
3. Platz FFW Kleinwelka 23,34 sec.

Löschangriff Frauen

1. FFW Drauschkowitz 30,11 sec.
2. FFW Gutttau 31,78 sec.

Feuerwehr

Das Preititzer Feuerwehr- und Dorffest - ein gelungenes Fest

Mit der Eröffnung des Jugendfeuerwehrtages der Gemeinde durch den stellvertretenden ehrenamtlichen Bürgermeister René Stenzel begann unser Feuerwehr- und Dorffest in Preititz. Die Jugendfeuerwehren aus unserer Gemeinde: Gutttau, Gleina und Preititz wetteiferten bei Spiel und Spaß um gute Ergebnisse. Eine Partnerdelegation aus dem Nachbarland Polen, der Gemeinde Chocianów konnte begrüßt werden und nahm an den Festlichkeiten teil.

Am Nachmittag begrüßten wir weitere Jugendfeuerwehren aus Crosta, Göda und Kleinwelka, wo es dann im Jugendfeuerwehrsport Löschangriff nass um den 6. Budissapokallauf ging. 11 Jugendfeuerwehrmannschaften AK 8 - 11 und AK 12 - 16 kämpften um gute Platzierungen.

Folgende Ergebnisse wurden beim 6. Budissapokallauf erreicht:

Altersklasse 8 - 11:

1. Platz JFW Gutttau 37,02 sec.
2. Platz JFW Preititz 1 37,96 sec.
3. Platz JFW Preititz 2 38,36 sec.

Altersklasse 12 - 16:

1. Platz JFW Crosta 28,99 sec.
2. Platz JFW Göda 30,06 sec.
3. Platz JFW Gutttau 2 31,81 sec.



Bei der anschließenden Siegerehrung, erhielten die ersten vier platzierten Mannschaften der Männer und Frauen tolle Geschenke und Pokale, gesponsert von der Budissa Agrarprodukte GmbH.

Gäste und Familien aus Preititz und den umliegenden Orten erlebten ein schönes Wochenende bei herrlichem Wetter. Viele Lobesworte über die Festlichkeit erfuhren die Veranstalter von Besuchern. Gemütlich klang am Nachmittag das Fest aus und ein besonderes Dankeschön wird all denen ausgesprochen, die dieses Feuerwehr- und Dorffest vorbereitet und durchgeführt haben, sowie unseren Frauen des Dorfes, die zu diesem Fest ganz leckeren Kuchen gebacken haben.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt der Gemeinde und unseren Sponsoren, denn ohne deren Zuwendungen und Spenden wäre es nicht möglich gewesen, solch schöne Erlebnisse für all diejenigen, die an den Festlichkeiten teilgenommen haben, zu gestalten.

Danke unseren Sponsoren:

Budissa Agrarprodukte GmbH Preitz/Kleinbautzen
 BAG Budissa Agroservice GmbH, Kleinbautzen
 Eibel GmbH, Malschwitz
 SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH
 Innoperform GmbH, Preitz
 Gärtnerei Quiel, Preitz
 HTO Haustechnik Oberland, Bautzen
 Lettow & Hochauf GbR, Bautzen
 Vermessungsbüro Renate Schreiner, Bautzen
 Fam. H. u. U. Grums Bautzen
 Autohaus Roschk GmbH & Co. KG, Bautzen
 Elektromeister Gottfried Lattke, Preitz
 Raumausstatter Roland Mönlich, Preitz
 Baugeschäft Brötzmann, Kleinbautzen
 Fa. Bahne, Bautzen
 Bärbels Einkaufseck, Malschwitz
 TLB Transport & Logistik Bautzen, Thomas Gollmer
 Kreissparkasse Bautzen
 Stellvertreter ehrenamtl. Bürgermeister René Stenzel
 Kfz-Meisterbetrieb Toralf Schwurack, Guttau
 Dr. med. Wolfgang Sickert, Malschwitz
 CREATON Kera-Dach GmbH & Co. KG, Guttau
 Fleischerei Frank Richter, Malschwitz
 Bürgermeister Matthias Seidel
 Bestattungsunternehmen Eva-Maria Hinz, Weißenberg
 Getränkehandel und Festzeltverleih Schneider, Baschütz
 Dachdeckerei Ingo Lorenz, Rackel
 Weinhold Feuerwehrbedarf GmbH, Kamenz
 Eisdealer Metzenbauer, Guttau

Jugendfeuerwehrausflug nach Reichwalde



Die Jugendfeuerwehr Guttau unternahm vom 25. bis 27. August 2017 einen Ausflug in das Schullandheim Reichwalde. Vollbepackt starteten wir am Freitagnachmittag mit den Feuerwehrbussen vom Gerätehaus in Guttau. Als wir in Reichwalde ankamen, wurden wir sehr nett begrüßt. Nachdem die Zimmer aufgeteilt und alle Sachen ausgepackt waren, durften wir uns den Rest des Tages individuell auf dem großen Gelände beschäftigen. Wir hatten Gelegenheit mit den Go-Karts zu fahren, die Ziegen zu streicheln, die Seilbahnen zu rutschen, zu kegeln, Tischtennis oder Fußball zu spielen. Abends machten wir ein schönes Lagerfeuer, grillten Würstchen, Stockbrot und Marshmallows. Danach ging es ab in die Federn - ein schöner Tag ging zu Ende. In der ersten

Nacht in den fremden Betten schliefen alle sehr unruhig, überall wurde noch geredet oder getuschelt. Frisch und munter starteten wir in den Samstag. Beim Frühstück wurde eine Überraschung gelüftet und wir erfuhren den Plan des Tages - es ging zum Tag der offenen Tür der Bundeswehr auf den Truppenübungsplatz nach Nochten. Dort erwartete uns Kameradin Fränzi, die bei der Bundeswehr arbeitet. Sie führte uns über das große Gelände.



Wir sahen Hubschrauber, Panzer, die Feldjäger, Feuerwehren, das THW und deren Ausrüstung. Von der Bundeswehr-Karriereberatung erhielten wir alle ein schönes Geschenk. Im Anschluss hatten zwei Kinder die Möglichkeit sich in Tarnfarben schminken zu lassen, Tarnkleidung anzuziehen und das Verstecken im Gelände auszuprobieren. Nach dem Mittagessen durften wir selbst in die Panzer einsteigen und uns alles genau anschauen. Es war sehr toll. Begeistert hat uns auch die Löschvorführung mit dem Hubschrauber und den Panzern in Action. Ganz schön erschöpft verließen wir das Gelände und freuten uns auf das nächste Highlight - wir verbrachten den Nachmittag im Freibad Reichwalde. Hier hatten wir ein paar schöne Stunden beim Schwimmen, Rutschen, Volleyballspielen und Eisessen.



Nach dem Abendessen hatten wir die Möglichkeit mit dem Boot auf einem Teich im Gelände des Schullandheims zu fahren. Eine Gruppe ging bei Einbruch der Dunkelheit los, um die beleuchteten Bagger im Tagebau Reichwalde zu bestaunen. Erschöpft fielen wir in unsere Betten. Am Sonntagmorgen packten wir unsere Sachen und fuhren ins Kraftwerk Boxberg. Hier hatten wir eine Führung bei der Werksfeuerwehr. Uns wurden die vielen verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge, die Einsatzzentrale, die Werkstätten und noch vieles mehr gezeigt - die Mutigen hatten sogar die Gelegenheit, die Rutschstange zu probieren. Nach dem Mittagessen waren wir noch im Besuchszentrum des Kraftwerks. Hier konnten wir uns über dessen Funktionsweise informieren und an vielen Stationen selbst verschiedene Dinge ausprobieren. Viel zu schnell gingen die erlebnisreichen Tage vorbei und wir fuhren mit schönen Erinnerungen nachhause, die wir nie vergessen werden. Dank gilt allen, die uns diese Fahrt ermöglicht haben!

Schulen und Kindertagesstätten

Grundschule Baruth

Miteinander

Oft sehen wir Schüler der Grundschule Baruth in den Pausen oder auf dem Hof mit gelben T-Shirts herumlaufen. Sie haben ein Buch in der Hand, in welches sie manchmal Notizen machen. Aber warum nur?



Im Rahmen des Projektes „Miteinander“ notieren sie Kinder, die nicht so gut miteinander umgehen können, denn das Rennen im Gang, das Schubsen, Drängeln oder Ärgern ist verständlicherweise bei uns nicht erwünscht. Die Lehrer werten dann alle Eintragungen aus und die Klasse, welche die ordentlichste Garderobe und die wenigsten Eintragungen im oben erwähnten Buch haben, erhält eine Belohnung, den „goldenen“ Wanderpokal gefüllt mit vielen kleinen süßen Überraschungen. So kämpfen alle eifrig um ein ausgezeichnetes Verhalten. Und unsere Bemühungen haben bereits Früchte getragen. Die meisten Schüler bewegen sich jetzt ruhiger im Schulhaus und die Schuhregale sind wesentlich aufgeräumter. Auch auf der Hofpause gibt es seltener Klagen über einige wenige „Raufbolde“. Welche Klasse wird wohl als nächstes den Wanderpokal erhalten?

Die freundlich miteinander umgehenden Schüler der Grundschule Baruth

Kindertagesstätte Kinderhaus Guttau

Kindervereinigung e. V. Guttau
Am Auewald 12 ■ 02694 Guttau

Herbstmarkt in Wartha



Zum 20. Herbst-Naturmarkt im Biosphärenreservat nahmen wir wieder gern mit teil. Unsere Projektwoche „Alles rund um die Kartoffel“ begann somit schon am Samstag, dem 09.09.17 in Wartha.

Lustige Kartoffelmännchen erfreuten die Besucher aller Altersklassen ebenso wie das Drucken mit Kartoffelstempeln und Farbe auf Baumwollstoff.

Immer wieder gefragt war an diesem Tag zur Mittagszeit, unsere traditionelle Kartoffelsuppe.

Gekocht am frühen Morgen in der hauseigenen Küche, aus Kartoffeln der Region und mit Wurst vom Fleischer Richter, der uns fast täglich frisch beliefert.

Immer wieder staunen die Besucher aus nah & fern darüber, dass man noch im Kindergarten selbst kocht! Wir sind stolz auf diese Besonderheit!

„Eigener Herd ist Goldes wert“

Kinder & Mitarbeiter aus dem Guttauer Kinderhaus

Muttikreis im Herrenhaus Guttau



Nach den Herbstferien findet wieder **jeden Montag in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr** der Muttikreis im Herrenhaus in Guttau statt.

Witaj-Kindertagesstätte Malschwitz

Liebe junge Eltern aus nah und fern!
Lube mlode starši z bliska a daloka!

Der Witaj-Kindergarten „K wódnemu mužej“ in Malschwitz freut sich mit allen Eltern über den Nachwuchs in der Gemeinde.



Wir verfügen noch über Krippen- bzw. Kitaplätze für das Jahr 2017/2018/2019. Sie können sich gern bei uns melden.



Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Sorbischer Schulverein e. V.
Witaj-Kindertagesstätte
Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
Tel. 035932 37716

Kindertagesstätte „Waldidylle“ Halbendorf

Generationen und Traditionen in Halbendorf

Bepackt mit einem kleinen selbst gebastelten Geschenk geht es auf die Suche nach dem Geburtstagskind Herr Röttschke. Er sitzt bereits in der Sonne im Gartenstuhl und freut sich über unseren Besuch. Es wird munter gesungen, miteinander Spaß gemacht und über alte Zeiten erzählt. Besonders interessant finden die Vorschulkinder das Zählen bis zur 80 in 10er-Schritten, denn da hat Herr Röttschke schon sehr viele Geburtstage erlebt.



Nach den lieben Glückwünschen für den 80-Jährigen und einem kleinen Stück Schokolade, verabschieden wir uns und bedanken uns für den prall gefüllten Obstkorb. Lieben Dank an Familie Röttschke. Ab 70 beglückwünschen wir die Senioren zum runden und halbrunden Geburtstag und ab 90 besuchen wir sie jedes Jahr. Die Tradition des Geburtstagssingens für unsere Halbendorfer Senioren wird in der Kita Waldidylle weitergeführt und verbindet damit Generationen. Natürlich lernen die Kinder dadurch die Dorfbewohner sowie ihr eigenen Wohnort näher kennen und erfahren, wie es ist anderen eine Freude zu bereiten.

Die Kita Waldidylle

Vereine

Baruther SV 90 e. V.

Der BKR informiert!



Punktspiele

Anbei die Anmerkung, bitte die Spiele der weiblichen U14 beachten. Unglaublich, was da in der Nachwuchsabteilung geleistet wird! Nach einem halben Jahr Training werden erfahrende Jungen-Mannschaften geschlagen. Alle sind sprachlos über diese Leistungen der Geschwister Fiedler, Heinisch sowie Lehmann. Wie ich recherchierte, gibt es im Bezirk sowie Land nicht allzu viel reine weibliche Mannschaften. Dies lässt mehr als hoffen.

U14 (Kreis)

Erste – Bautzen	1697 : 1769!	(K. Penzholz 444)
Bretinig - Erste	1503 : 1771	(K. Penzholz 504 BR)
Zweite - Weibliche	1405 : 1434	(P. Nowak 374/E. Lehmann 416!)
Weibliche – Demitz	1563 : 1481	(E. Lehmann 433!)

U18 (Bezirk)

Baruth - Dresden/Mickten	1853 : 1860!	P. Schöpke 488)
Großharthau - Baruth	1928 : 1823	(D. Henkert 500)
Baruth - Dresden/Leuben	1997 : 1937	(D. Henkert 554!)

Senioren (Bezirksliga)

Baruth - Hoyerswerda	1834 : 1823	(F. Noatschk 488)
Neugersdorf - Baruth	1931 : 1867	(F. Noatschk 483)
Hoyerswerda - Baruth	2028 : 2016	(F. Noatschk 522)

Männer Zweite Kreis (100 Wurf)

Baruth - Bautzen	1575 : 1546	(A. Funke 431)
Thonberg - Baruth	1701 : 1618	(J. Wasmund 433)
Baruth - Bautzen West	1515 : 1348	(P. Schöne 419)

Männer Erste/Bezirksklasse

Baruth – Görlitz 1.	3156 : 3050	(J. Bulling 562) 7 : 1 Punkte
---------------------	-------------	----------------------------------

Fünf Spieler gewannen ihr Spiel nach 4 Sätzen, + 2 Punkte auf das bessere Mannschaftsergebnis

Reichenbach - Baruth	3127: 3079	(R. Pursche) 7 : 1
----------------------	------------	--------------------

Dazu spielen zwei „EX“- Baruther in starken Ligen. S. Eckardt war Tagesbeste (528) ihrer Mannschaft, in der Meisterliga der Frauen des Bezirks! R. Penzholz erwischte bei seinem ersten Einsatz in der 2. Bundesliga kein gutes Händchen. Freital verlor in Freiberg klar mit 0 : 8. Kopf hoch!

Kontakt-Börse

Wir suchen händeringend mehrere männliche Personen zwischen 18 und 60 Jahren.

Von Vorteil wäre, wenn Sie sportlichen Ehrgeiz besitzen, um dann die Treppe zur Kegelbahn erklimmen zu können. Größe und Gewicht oder eventuelle verjährte Sportverletzungen spielen dabei keine entscheidende Rolle!

Geboten wird:

Eine arrangierte Gemeinschaft, wo solche Werte wie Kameradschaft, Teamfähigkeit und Zusammenhalt noch gelebt werden. Außerdem wissen die ehrgeizigen Trainer genau, wie jeder einmal angefangen hat. Das vergisst ein Kegler nie ... Versprochen wird, dass im Anschluss die Dusche genutzt werden kann!

Treffpunkt:

Jeden Dienstag ab 18.00 Uhr, auf der Kegelbahn über dem Sportlerheim oder spätestens am Buß- und Betttag in diesem Jahr. Ich kann nur sagen, gerade wenn es jetzt eher dunkel wird, ist Kegeln eine schöne Abwechslung! Auch um einige Kalorien zu verbrennen und Kondition zu tanken. Immer noch besser, als wenn ich Zuhause, die Fernbedienung mit meiner Frau teilen muss.

Ansetzungen

U14 w		
08.10.	- Gelenau	9.00 Uhr
22.10.	- MSV Btz.	9.00 Uhr
U14 2.		
08.10.	- Ohorn	11.00 Uhr
05.11.	- Gelenau	10.00 Uhr
U14 1.		
15.10.	- Großharthau	10.00 Uhr
U18		
05.11.	- Laußnitz	10.00 Uhr
Männer 1.		
14.10.	- Kirschau	14.00 Uhr
28.10.	- Wehrsdorf	14.00 Uhr
04.11.	- KV Bautzen	9.00 Uhr
Männer 2.		
07.10.	- Bernsdorf	14.00 Uhr
Senioren		
14.10.	- Neustadt	9.00 Uhr

21. Sportlerheim – Skatturnier

Am Freitag, dem 10. November 2017, 19.00 Uhr

findet im Sportlerheim des „BSV 90“ Baruth das



**21. BARUTHER
SKAT-TURNIER**



statt.

Dazu laden wir alle Skatfreunde recht herzlich ein. Gespielt wird nach der „Altenburger Skat-Regel“ und dem „Spitze-Spiel“.

Dem Sieger winkt der

WANDERPOKAL

des „Baruther Dorf- und Heimatvereins e. V.“

und diverse Sachpreise sowie eine Siebepremie.
Der Spieleinsatz beträgt: 5,00 Euro

Anmeldungen dazu nimmt gern entgegen:

- Sportlerheim Baruth Tel. 035932 31500 und
- Herr Herbert Schulze Tel. 035932 30654

Das Team des Sportlerheimes sorgt für bekannt gute Speisen und gepflegte Getränke. Wir hoffen wieder auf eine gute Beteiligung.

„Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“ und BSV 90 mit dem Sportlerheim Team

Ausfahrt nach Chocianów

Der Feuerwehrforderverein organisierte wieder wie jedes Jahr eine Ausfahrt.

Am 01.07.2017 starteten wir, gut gelaunt und bei einigermaßen schönen Wetter um 11:00 Uhr zu einem Besuch der Partnergemeinde Chocianów in Polen, zu dem traditionell stattfindenden Beerenfest. Nach einem Zwischenstopp, bei dem zur Stärkung ein kleiner Imbiss gereicht wurde, kamen wir gegen 13:00 Uhr an.



Frau Dorota Kyc, unsere Begleiterin und Dolmetscherin, begrüßte uns sehr herzlich. Sie erzählte von ihrer Stadt und führte uns zur Aufstellung für den Festumzug. Der Bürgermeister und einige seiner Mitstreiter hießen uns willkommen.



An der Spitze, gleich nach dem Bürgermeister, führten die Mitglieder unseres Vereins den Festumzug an. Es ging durch die Stadt bis zum Stadion.

Im Stadion erlebten wir eine tolle bunte Show mit Gesang und Tanz. Vorgeführt von Tänzerinnen und Tänzern aus verschiedenen Ländern. Bei Kaffee und leckeren Kuchen, wobei wir feststellen konnten, was für tolle Kuchen aus Blaubeeren gezaubert werden können, ließen wir es uns gut gehen. Das Abendessen in der Gaststätte gestaltete sich etwas chaotisch, war aber lecker.

So konnten wir alle, satt und zufrieden, mit dem Busunternehmen Schmidt, den Heimweg antreten.

Ich denke, auch im Namen der Vereinsmitglieder zu sprechen, wenn ich mich für die Mühe, die die Organisatoren hatten, recht herzlich bedanke.

Doris Lubsch

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2815

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e. V.

Die Volkssolidarität in Baruth – ein Wort in eigener Sache

Seit vielen Jahren gibt es in Baruth eine Mitgliedergruppe des Kreisverbandes der Volkssolidarität.

Leider verringert sich die Zahl der Teilnehmenden an den Veranstaltungen der Mitgliedsgruppe immer mehr.

Durch das Älter werden und gesundheitliche Handicaps ist es für die Mitglieder nicht mehr möglich, die Organisation und Durchführung der eigenen Veranstaltungen selbst zu übernehmen.

Uns als Volkssolidarität liegt es am Herzen, das die bestehende Mitgliedergruppe auch weiterhin bestehen bleibt und das Gruppenleben wieder vielfältig organisiert wird.

Für die Mitglieder ist das Erleben von Gemeinschaft, das Pflegen von Kontakten, Bekanntschaften und Freundschaften ein wesentlicher Bestandteil im dörflichen Zusammenleben geworden. Wir wollen gern die Veranstaltungen der Mitgliedsgruppe bereichern und unterstützen.

Dazu benötigen wir am besten einen Verantwortlichen aus der Dorfgemeinschaft. Könnte sich Jemand vorstellen die Gruppenleitung zu übernehmen, um mit unserer Unterstützung das Gruppenleben zu gestalten?

Wir würden uns sehr freuen und hoffen auf Ihre Rückmeldung.

Informationen und Rückfragen bitte in der Außenstelle der Volkssolidarität in Bautzen, bei Frau Strack, telefonisch unter 03591 529181.

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e. V.

Miteinander – Füreinander

Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Gäste aus Kleinbautzen und Preititz, sehr geehrte Freunde der VS, zu unseren nächsten Veranstaltungen möchten wir Sie sehr herzlich einladen.

- **Am Mittwoch, dem 11.10.2017** wird uns Herr Sodan um 14.30 Uhr im Schirachhaus einen Vortrag über Kanada halten.
- **Am Mittwoch, dem 25.10.2017** feiern wir ab 14.30 Uhr im Schirachhaus unser Oktoberfest im bayrischen Ambiente und mit bayrischen Speisen.

Vorschau für November 2017:

Montag; 13.11.2017; 14.30 Uhr; Bastelnachmittag
Mittwoch; 29.11.2017; 12.00 Uhr; Schlachtfest
Jeweils im Schirachhaus.

Ihr Vorstand der OG Kleinbautzen der VS

Unabhängiger Seniorenverband Guttau/Brösa

Kräuter in Wald und Flur

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir treffen uns am **Mittwoch, dem 04.10.2017**,
14.30 Uhr im Kirchgemeinderaum Guttau.

Nach dem Kaffeetrinken wird uns Frau Sass bestimmt viel Interessantes über Kräuter in Wald und Flur erzählen. Kräutertee und Kräuterlikör inklusive!

Mit freundlichen Grüßen

i. A. A. Barthe



Informationsveranstaltung für Verkehrsteilnehmer



Freistaat Sachsen
Kreisverkehrswacht Bautzen e. V.
Dr.-S.-Allende-Str. 52 a
Tel.: 03591 600115
E-Mail: kvw.bautzen@t-online.de

Am 10.10.2017, um 19:00 Uhr

Lömischau

Gasthof „Zur guten Laune“, Lindenweg 9

Thema: „Wissenswertes zur StVO“

Am 12.10.2017, um 19:00 Uhr

Kleinsaubernitz, Feuerwehr

Zur Sandgrube 2A

Thema: „Wissenswertes zur StVO“

Am 19.10.2017, um 19:00 Uhr

Neudorf/Spree

Neu in Feuerwehr Neudorf, Fabrikstr. 2A

Thema: Wissenswertes zur StVO

Ihre Kreisverkehrswacht

Kleinsaubernitz, am 27. Oktober 1927

Dieser Tag, es war ein Montag, schien ein ganz normaler Wochenstart in dem Dorf Kleinsaubernitz im Landkreis Bautzen zu werden. Es herrschte ruhiges Herbstwetter mit moderaten Tagestemperaturen, unbedeutender Niederschlag nicht ausgeschlossen. So war es in der Tagespresse damals zu lesen. Jeder hatte sein Tagespensum für den Tag im Blick. In den bäuerlichen Höfen war morgens das Vieh im Stall zu versorgen. Die Milch musste beizeiten auf der Milchrampe stehen. Auf den Feldern gab es noch einiges zu tun. Die Schulkinder hatten Ferien - „Kartoffelferien“. In der Kartoffelernte, die sicherlich noch nicht beendet war, waren die Kinder eine willkommene Hilfe.

In der Brikettfabrik und der Kohlengrube der OLBA herrschte emsiges Treiben. Die Braunkohlen aus der Grube wurden hier zu Brikett und Strom verwandelt. Die Menschen und die Industrie der Umgebung warteten auf die Energieträger aus Kleinsaubernitz. Der Abbau der Baunkohlen und dessen Verarbeitung hatten aus dem unbedeutenden Heidebauerdorf einen weithin bekannten Industriestandort gemacht.

Am Abend dieses Tages entstand hektische Panik. Feueralarm und der Ruf nach Hilfe schallte durch die Grube. An jenem **3. Oktober 1927** machte ein tragisches Unglück dem geschichtsträchtigen Unternehmen ein jähes Ende. Im Laufe des Tages war im Tiefbau der Grube in der 5. Sohle, etwa 50 m unter Tage, ein Brand ausgebrochen, dessen Ursache ungeklärt blieb. Durch dieses Bergbauunglück starben drei Bergleute,

der Bruchschläger Paul Wudey, 52 Jahre aus Weigersdorf,

der Zimmerling **Martin Lukas**, 26 Jahre aus Weigersdorf, der Häuer

Robert Rohleder, 47 Jahre aus Kleinsaubernitz.

Die drei toten Bergmänner konnten geborgen werden und wurden in ihren Heimatgemeinden beerdigt. Weitere sieben Bergleute erlitten zum Teil schwere Rauchgasvergiftungen. Am 7. Oktober wurden die Löschbemühungen ergebnislos eingestellt. Der Brand hatte sich inzwischen im Stollensystem unter dem Radisch, die heutige Insel im Olbasee, weiterausgebreitet. Damit war der Braunkohlenbergbau und deren Verarbeitung plötzlich und unerwartet zu Ende. In einem Beitrag zum Brandgeschehen in Kleinsaubernitz im „Bautzener Tageblatt“ vom 10. Okt. 1927 steht u. a.: „Eine besondere Tragik liegt darin, dass die OLBA nunmehr durch Feuer ihr Ende gefunden hat, während ihr Hauptfeind das Wasser war.“

Diese Tage, 90 Jahre nach dem verheerenden Grubenunglück in Kleinsaubernitz, sind es wohl wert, an die Opfer von damals sowie an vier weitere derzeit bekannte Bergwerksopfer aus früheren Jahren, den Tagearbeiter Richter aus Neudörfel (24.07.1860), den Tagearbeiter Mörbe (03.07.1922), den Schlepper Jurk aus Malschwitz (25.02.1926) und den Pumpenwächter Tschacher aus Heidemühl zu erinnern und ihrer zu gedenken.

Ich wünsche allen in den Braunkohlenwerken tätigen Menschen am Ende einer jeden Schicht ein herzliches **GLÜCK AUF!**

Th. Hensel, Ortschronist in Kleinsaubernitz

Tag der offenen Stalltür auf dem Schimmelhof Rackel



Der Fahr- und Reitverein Pferdefreunde Rackel e. V. lädt alle Pferdebegeisterte am Sonntag, dem 22.10.2017 zum Tag der offenen Stalltür auf dem Schimmelhof E. Bartusch nach Rackel ein. Sie erhalten Einblick in die Ställe und die gesamte Reitanlage und können bei vielfältigen Aktivitäten mit Pferden zuschauen und selbst mitagieren – etwa bei dem Schnupperfahren mit der Kutsche, der Reitausbildung von Kindern und Jugendlichen, beim Dressurreiten oder der alltäglichen Pferdepflege. Selbst die Kleinen unter uns kommen mit einem Bastelangebot oder Ponyreiten auf ihre Kosten. Ab 10:30 Uhr sind die Stalltüren geöffnet und die Vereins-

mitglieder begrüßen jeden neugierigen Gast. Der Eintritt ist natürlich frei und Speisen und Getränke stehen kostengünstig zur Verfügung.



Verschiedenes

Ev.-Luth. Kirchspiel Gröditz

Konzerte zum Reformationsfest

Quartetto Giocondo - Musik für 4 Flöten

Dienstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr, Kirche Gröditz

Seit 2010 musizieren die vier Musikerinnen Marie-Luise Fritzsche, Hanka Tiedemann, Thea Hanspach und Ines Seeliger als Quartetto Giocondo“ (Fröhliches Quartett) gemeinsam auf verschiedenen Flöten. Hauptberuflich sind sie als Lehrerinnen an Musikschulen des Landkreises Bautzen-Kamenz und im Orchester tätig. Am Reformationstag stellen sie sich mit einem besinnlichen, fröhlichen Konzert vor, in welchem Werke vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart erklingen sollen, so zum Beispiel von Girolamo Frescobaldi, J. S. Bach, Friedrich dem Großen Maurice Ravel u. a. Kurze Texte werden das Programm auflockern. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Festliches Konzert für Trompete und Orgel

Dienstag, 31. Oktober, 17.00 Uhr, Kirche Kleinbautzen

Es musizieren Schüler und ehemalige Schüler der Kreismusikschulen Bautzen und Dreiländereck: Erik Schüller, Patric Schneider, Alex Mörlin, Leander Jackschik, Moritz Eckert, Alexander Feige und Hanna Schneider.

Orgel: Prof. Michael Schütze

Leitung: Thomas Becker

Es erklingt Musik für Trompete und Orgel aus mehreren Jahrhunderten.

Kirchenillumination

26. bis 28. Oktober, jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr, Kirche Kleinbautzen

An diesen Abenden wird die Kirche in Kleinbautzen toll in Szene gesetzt.

Es ist erstaunlich, wie kontrastreich und klar Bilder und Schnitzereien in besonderer Beleuchtung erscheinen können. Details, die man vorher wenig zur Kenntnis genommen hat, erscheinen plötzlich in ganz neuem Licht. Zu den Lichtszenen werden Musik, Geräusche und Sprache eingespielt. Das Programm mit einer Gesamtdauer von ungefähr 40 Minuten wird in mehreren Durchgängen an den drei Abenden stattfinden, so dass jeder Besucher frei entscheiden kann, wann er kommen oder gehen und ob er vielleicht die eine oder andere Szene nochmals aus neuer Perspektive betrachten möchte. Wir laden alle ganz herzlich ein, dieses, vielleicht einmalige Event zu erleben.

Kino in der Scheune**Freitag, 27. Oktober, Scheune Pfarrhof Gröditz**

„Zug des Lebens“

Mit tiefgründigem Humor erzählt der Film die Geschichte der Flucht der Bewohner eines ganzen galizischen „Schtetels“ mit einem eigenen Zug vor der Deportation ins Konzentrationslager.

Beginn: 19.30 Uhr, die Scheune auf dem Gröditzter Pfarrhof ist ab 19.00 Uhr zum Vorprogramm geöffnet.

Lebendiger Adventskalender - Vorbereitungstreffen**Freitag, 3. November, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Baruth**

Auch in diesem Jahr soll es in unserem Kirchspiel wieder den „Lebendigen Adventskalender“ geben. An jedem Abend der Adventszeit öffnet sich die Tür einer Wohnung und alle, die es möchten, können eintreten und einen gemütlichen Adventsabend erleben. Wer gern als Gastgeber einen Abend ausgestalten möchte, aber auch, wer sich noch unsicher ist, weil er nicht weiß, wie ein solcher Abend gestaltet werden kann, ist gern am 3. November ins Pfarrhaus nach Baruth eingeladen. Dort werden all diese Dinge und auch die Termine besprochen. Sollten Sie gern an einem Abend im Advent Ihre Tür öffnen wollen, aber keine Möglichkeit haben, am Vorbereitungstreffen teilzunehmen, dann teilen Sie dies bitte noch vor dem 3. November Gemeindepädagoge Christoph Zieschang (035932 35582; christophzieschang@gmail.com) mit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kirchspiel-groeditz.de



Dienstag 31. Oktober
17.00 Uhr

Kirche Kleinbautzen

Festliche
Bläsermusik
zum
Reformationsfest

Trompete:
Erik Schüller
Patrik Schneider
Alex Mörlin
Leander Jackschik
Moritz Eckert
Alexander Feige
Hanna Schneider
Schüler und Absolventen der
Kreis Musikschulen Bautzen
und Dreiländereck

Orgel:
Prof. Michael Schütze, Dresden

Musikalische Leitung:
Thomas Becker

Es erklingt Musik für Trompete und Orgel aus
mehreren Jahrhunderten

Der Eintritt ist frei,
um eine Kollekte wird

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchspiel Gröditz

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de



ZUM REFORMATIONSFEST
KONZERT Dienstag, 31. Oktober
19.00 Uhr, Kirche Gröditz

QUARTETTO GIOCONDO
Marie-Luise Fritzsche, Hanka Tiedemann,
Thea Hanspach, Ines Seeliger

Eintritt frei!

Ein besinnlich, fröhliches Konzert mit Werken vom
16. Jahrhundert bis zur Gegenwart und kurzen Texten

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchspiel
Gröditz

Staatsbetrieb Sachsenforst, Biosphärenreservatsverwaltung
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Große Ereignisse zum 20. Deutsch-sorbischen Herbst-Naturmarkt - Němsko-serbske přirodowe wiki



Trachtenkinder am Einlass mit Brot und Salz
(Foto: Bodo Hering)

Es duftet nach frisch gebackenen Teigwaren, saisonale Obst- und Gemüsesorten wandern in die Körbe der Besucher, das „Oberlausitzer Heidebräu“ wird frisch gezapft - das bunte Markttreiben ist in vollem Gange!

Zum 20. Herbst-Naturmarkt am 9. September 2017 tummelten sich etwa 4.300 Gäste auf dem Gelände der Biosphärenreservatsverwaltung in Wartha und interessierten sich für das umfangreiche Angebot an Pflanzen, Holz-, Töpfer- und Textilwaren und frischen Produkten der Händler aus der Region. Außerdem ließen sich zahlreiche Handwerker von Groß und Klein über die Schulter schauen. So lernten die Gäste beispielsweise das Buttern oder Korbflechten kennen. Es gab viele Gründe zum Feiern: Der „Deutsch-Sorbische Herbst-Naturmarkt - Němsko-serbske přirodowe wiki“ jährte sich in diesem Jahr zum 20. Mal. Die Fotoausstellung „20 Jahre Herbst-Naturmarkt“ spannte den Bogen vom ersten Warthaer Naturmarkt im Jahr 1998 bis heute. Außerdem erhielt das Biosphärenreservat für weitere zehn Jahre den UNESCO-Titel und am HAUS DER TAUSEND TEICHE wurde das neue Fassaden-Logo in sorbischer Sprache enthüllt.



Evaluierungsurkunde für UNESCO-Titel des Biosphärenreservates (Foto: Bodo Hering)

Dieser Markt stand ganz im Zeichen des deutsch-sorbischen Miteinanders. So informierte die Sorbische Kulturinformation rund um das Thema Blaudrucke, ein Sattler aus Bautzen stellte typischen sorbischen Osterreiterzaum vor und eine Trachtenschneiderin aus Räckelwitz entführte die Marktbesucher in die Welt der sorbischen Bräuche.



Trachtenschneiderin aus Räckelwitz (Foto: Bodo Hering)

Die bunte Vielfalt aus kulturellen Darbietungen, wie dem Kinderlieder-Programm von Stickel & Schulze und den frohen Tänzen der Volkstanzgruppe aus Schmerlitz rundeten diesen ereignisreichen Tag ab.



Volkstanzgruppe aus Schmerlitz (Foto: Bodo Hering)

Das Team der Biosphärenreservatsverwaltung und die Domowina (Bund Lausitzer Sorben e. V.) mit dem Sorbischen Heimatverein Radiška e. V. bedanken sich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit. Der nächste Naturmarkt findet am 28. April 2018 in Wartha statt.

*Christina Schmidt
Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit*

Informationen der Bürgerinitiative „Steinbruch Pließkowitz“

Viel ist in den letzten Wochen geschehen. Unermüdlich arbeiten Mitglieder der Bürgerinitiative, um mit kompetenten Partnern ins Gespräch zu kommen, um Gesetze zu durchforsten, um Bürger zu informieren und gegen Gesetzesverstöße vorzugehen.

Hierbei finden wir große Unterstützung in der Bevölkerung. So möchten wir uns ganz herzlich bei Familie Scholte aus Malschwitz bedanken. Da wir für unsere Zusammenkünfte einen barrierefreien Zugang brauchen, bot uns Frau Scholte die Nutzung des „Wassermannes“ kostenlos an. Die nächsten Termine haben wir schon gebucht. Vielen Dank für diese uneigennützigte Hilfe. Das hilft uns sehr, da die Mitglieder der Bürgerinitiative alles aus eigener Tasche bezahlen müssen.

Am 06.09.2017 hatte die Bürgerinitiative zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Durch eine Power-Point-Präsentation konnten wir die Komplexität, die am Steinbruch vorliegt, gut verdeutlichen. Dadurch war es auch möglich, ein Video einzusetzen, das zeigt, dass bereits heute die Funktionalität des Teufelssteines durch das Gebäude der Steinbrechanlage eingeschränkt ist. Dieses Video befindet sich auch auf unserer Facebook-Seite Bürgerinitiative „Steinbruch Pließkowitz“.

Am Ende der Veranstaltung trat Herr Kaltenbrunner an uns heran und bot uns seine Hilfe an, weil er selbst Mitglied der Gesellschaft für Archäoastronomie ist. Er organisierte für uns, dass Herr Herold, ebenfalls Mitglied dieser Gesellschaft, am 13.09.2017 an einer Zusammenkunft mit der Bundestagsabgeordneten Caren Lay und der Bürgerinitiative teilnehmen konnte. Da es in dieser Zusammenkunft ausschließlich um das Thema Steinbruch ging, hob Herr Herold den Teufelsstein Kleinbautzen als das „Stonhenge von Bautzen“ hervor.

Frau Marlis Gutschalk machte uns darauf aufmerksam, dass die Stadt Bautzen mit einer vereinfachten Nachbildung des Teufelssteines am Kornmarkthaus für dieses Sonnenheiligtum wirbt.

Der Spreeradweg geht unweit des Teufelssteins entlang, es gibt aber weder Hinweisschilder, noch ist es den Menschen zuzumuten, zwischen Schwerlastverkehr, einer ungeheuren Staubbelastung und Lautstärke der Steinbrechanlage bis zum Teufelsstein vorzudringen. Herr Herold legte eine Konzeption der Fachgruppe Archäoastronomie der Sternwarte „Bruno-H. Bürgel“ in Sohland/Spree vor, wo diese Sonnenheiligtümer touristisch erschlossen werden sollen. Der Teufelsstein spielt in dieser Konzeption eine wichtige Rolle. Die Gemeinde Sohland/ Spree gibt für ihre touristische Erschließung 18.000 EUR aus. Auch wir könnten von solch einer Erschließung profitieren, sind wir doch das Eingangstor zum Biosphärenreservat und die Sage um den Teufelsstein könnte wieder aufleben, altes Brauchtum könnte endlich wieder an die Stelle, die unser Leben bereichert. Zur Zeit kann der Teufelsstein allerdings nur als eine Art unbrauchbarer und daher zu vernachlässigender Abbaurest des Steinbruches wahrgenommen werden.

Frau Dr. Klemm, vielen noch als unermüdliche Landärztin in unserer Region bekannt, ließ es sich nicht nehmen, nach dieser Veranstaltung noch einmal auf ein Problem hinzuweisen, dass ihr besonders in Sachen Gesundheit der Bevölkerung am Herzen lag. Es ist nicht nur so, dass die Menschen in den umliegenden Ortschaften einer ungeheuren Staubbelastung ausgesetzt sind (in Kleinbautzen und Malschwitz befinden sich auch Kindereinrichtungen), Frau Dr. Klemm machte zusätzlich auf das Problem Radon aufmerksam und bat darum, sich dieser Problematik anzunehmen. Radon ist ein radioaktives Edelgas und kommt in Granitgestein vor. Da der Steinbruch Jahr für Jahr näher an unsere Häuser rückt, könnten sich die 3 häufigsten Isotope von Radon dort ansammeln. Das stellt eine Gefahr für die Gesundheit dar, denn es ist krebserregend. In Vorbereitung auf diese Informationen für Sie, haben wir das Oberbergamt gebeten, eine Aussage darüber zu machen, wann eine Messung zu Radonvorkommen in unserem Steinbruch durchgeführt wurde. Als Antwort erhielten wir, dass Radonmessungen in Steinbrüchen nicht gefordert sind. Herr Döhner, Referatsleiter beim Oberbergamt, teilte uns aber mit, dass er sich mit dem Thema beschäftigen wird und uns über neue Erkenntnisse informieren will.

Auch Bürger aus Purschwitz besuchten unsere Informationsveranstaltung. Sie beklagten, dass auch ihre Häuser durch die hohe Intensität der Sprengungen in Mitleidenschaft gezogen werden. Auch sie haben bereits mit dem Oberbergamt Kontakt aufgenommen, aber natürlich ohne eine Reaktion dieses Amtes. Der Schwerlastverkehr trifft die Bürger in Purschwitz ebenfalls. Deshalb hat man beschlossen, mit einer Unterschriftensammlung, die unsere Petition an den Landtag unterstützt, auf weitere Probleme, die durch den Steinbruch verursacht werden, aufmerksam zu machen. Herr Heiko Kosel, Mitglied des Landtages, bot an, die Bürgerinitiative dahingehend voran zu bringen, dass eine Neubewertung des Steinbruchs nach Bundesimmissionschutzrecht stattfinden muss. Die Bürgerinitiative besteht auf dieses neue Verfahren, weil im Steinbruch nicht nur Steine abgebaut werden, sondern man hat 2007 eine Anlage errichtet, die die Steine weiter verarbeitet. Damit darf der Steinbruch nicht mehr nach Bergrecht behandelt werden, sondern der Schutz von Mensch und Natur spielt beim Bundesimmissionschutzgesetz eine wesentlich größere Rolle. Außerdem muss die Bevölkerung mit ihrer Meinung einbezogen werden. Mit der Bundestagsabgeordneten Caren Lay war man sich einig, dass der Steinbruch mit all seinen Mängeln so für die Bevölkerung nicht hinnehmbar sei. Sie sicherte ihre Unterstützung zu und machte Mut, neue Wege zu gehen. Erste Vorkehrungen wurden bereits getroffen.

Wir hoffen, dass wir bei unserer nächsten Information auch einmal etwas anführen können, was bereits eine positive Richtung vorgibt.

Bürgerinitiative „Steinbruch Pließkowitz“

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat Oktober 2017

*Wir wünschen für das kommende
Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und
persönliches Wohlergehen!*

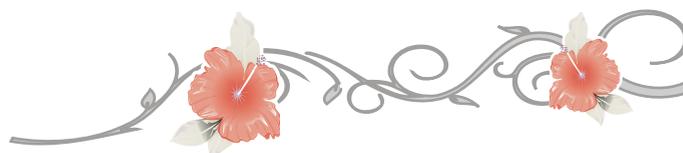
Buchwalde		
Annelies Falke	am 29.10.	zum 85. Geburtstag
Gleina		
Ingeborg Jorwitz	am 25.10.	zum 80. Geburtstag
Guttau		
Gottfried Schmidt	am 28.10.	zum 91. Geburtstag
Gottfried Kranz	am 28.10.	zum 90. Geburtstag
Kleinsaubernitz		
Gisela Hanske	am 25.10.	zum 80. Geburtstag
Lothar Sarodnick	am 02.10.	zum 70. Geburtstag
Malschwitz		
Ruth Schneider	am 10.10.	zum 80. Geburtstag
Erika Zieger	am 25.10.	zum 75. Geburtstag
Neudorf		
Ruth Röttschke	am 02.10.	zum 85. Geburtstag
Dieter Rast	am 07.10.	zum 70. Geburtstag
Niedergurig		
Horst Zähr	am 05.10.	zum 92. Geburtstag
Helga Bohot	am 20.10.	zum 80. Geburtstag
Preititz		
Hans-Jürgen Dippmann	am 24.10.	zum 75. Geburtstag



Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat November 2017

*Wir wünschen für das kommende
Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und
persönliches Wohlergehen!*

Guttau		
Gerdine Bosma	am 02.11.	zum 70. Geburtstag
Preititz		
Gerhard Medack	am 05.11.	zum 80. Geburtstag



Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss



*Herzliche Glückwünsche zur
„Eisernen Hochzeit“*



Am 22. August 2017 feierten Ruth und Gottfried Kranz aus Guttau ihr 65. Ehejubiläum. Dazu überbrachte der Bürgermeister Matthias Seidel die herzlichsten Glückwünsche für noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.



*Herzliche Glückwünsche zur
„Diamantenen Hochzeit“*



Die Eheleute Gisela und Günther Hanske aus Kleinsaubernitz feierten am 7. September 2017 das Fest der „Diamantenen Hochzeit“.

Der Bürgermeister Matthias Seidel übermittelt die herzlichsten Glückwünsche für noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit und Wohlergehen.